

Klang der Stille

Struming ab Strophe 2: ↓ ↓↑↓↑ (F¹: ↓↓↑↑↓↑)
Capo II

Intro: G2 e0 h0 e0 G2 e0 h0 e0 G0 e3 h0 e3 G0 e3 h0 e3 G2 e0 h0 e0 G2 e0 h0 e0

Am↓

G **Am**
Hallo Dunkelheit, mein Freund, bin hier für ein Gespräch erneut.

F **C**
Weil ein Gedanke langsam mich beschlich,

F **C**
sät' seine Saat, da er fand schlafend mich.

F **C**
Und die Vision, die sich pflanzt in mein' Verstand,

Am **G** **Am**
darin gebannt, in jenem Klang der Stille.

G **Am**
In ruhlos Träum' ging ich allein, auf schmalen Straßen aus Kopfstein.

F **C** **F** **C**
Wenn dabei unter der Laterne Licht, ich zog den Kragen vor der Kälte dicht,

F¹ **C**
und meine Augen traf das Blinken von Neonlicht,
Am **G** **Am**
die Nacht durchbricht, berührend den Klang der Stille.

G **Am**
Und in dem fahlen Licht ich sah, zehntausend Menschen oder mehr.

F **C** **F** **C**
Menschen sprechend ohne was zu sag'n, Menschen hörend ohne zu erfahr'n,

F¹ **C**
dichtend Lieder sich, keine Stimme singt sie laut,

Am **G** **Am**
da keiner traut, zu stör'n den Klang der Stille.

G **Am**
Narren, rief ich, ihr wisst nicht, Stille wächst, wie Krebs ausbricht.

F **C** **F** **C**
Hört mein Wort, das lehren sollte euch, streck die Arm' aus, zu erreichen euch.

F¹ **C** **Am** **G** **Am**
Doch meine Worte, wie Regentropfen fall'n, verhall'n im Born der Stille.

G **Am**
Die Menschen beugten betend sich, zu ihrem Gott aus Neonlicht.

F **C** **F** **C**
Und das Zeichen sandte aus die Warnung, fasst in Worte damit eine Mahnung.

F¹ **C**
Das Orakel sagt: die Worte der Propheten sind geschrieben an die Tunnelwand,

Am **G** **Am**
und im Hauseingang, und geraunt im Klang der Stille.

G2 e0 h0 e0 G2 e0 h0 e0 G0 e3 h0 e3 G0 e3 h0 e3 G2 e0 h0 e0 G2 e0 h0 e0

Am↓